

GEENE, A. & A. DE NOOY (2017): **Ornithology**. 2<sup>nd</sup> ed. HEF Publishers, Rotterdam, 335 S., s/w- und Farbfotos, € 34.90. ISBN 978-90-6906-049-1. – Diese Besprechung ist eine Warnung an seriöse Ornithologinnen und Ornithologen: nicht kaufen! Denn es ist kein Lehrbuch der Ornithologie, sondern ein Kunstwerk. Das Fotografenteam Anne Geene und Arjan de Nooy verwischt ganz bewusst die Grenzen zwischen Wissenschaft und Ironie. Begonnen wird mit Fotos von Vogelpräparaten, ergänzt mit heute kaum nachvollziehbar wirkenden Texten von Aristoteles (in englischer Übersetzung). Es folgt ein fotografisches Inventar der Vögel im Kunstmuseum Mauritshuis in Den Haag, detailliert bis zu den kleinsten Darstellungen, die dann notwendigerweise als «unidentified», «nicht bestimmbar» klassiert sind. Es folgen Serien von oft unscharfen Schwarzweissfotos fliegender Vögel, von vom Wasser auffliegenden Blässhühnern, von Vögeln, die nach «Vogel-Strauss-Politik» den Kopf ins Gefieder stecken, sowie von Vogelschwärmen oder -gruppen in geometrischen Anordnungen. Ein Ringeltaubennest wurde in seine Einzelteile zerlegt; ihre Fotos füllen 14 Seiten. Farbige Stammbäume eröffnen neue, witzige Sichten auf die Genetik: Aus der Kreuzung eines Silberreihers und einer Rabenkrähe entspringen eine schwarz gesprenkelte Schneeeule (also ein ♀) und eine Elster. Aus der Verbindung von Schneeeule und Flamingo resultiert ein Wiedehopf, aus jener von Elster und Kanarienvogel eine Kohlmeise. Der Zweitautor ist promovierter Chemiker und kennt sich somit in der Naturwissenschaft so gut aus, dass die pseudowissenschaftlichen Darstellungen auch wirklich lustig sind, so etwa auch die nach Flugeschwindigkeit angeordneten Farbfotos von Vogelkotspritzern. Das von Jeremy Jansen gestaltete Buch, in der ersten Auflage 2016 erschienen, hat 2017 am internationalen Buchgestaltungswettbewerb in Leipzig unter dem Titel «Schönste Bücher aus aller Welt» die höchste Auszeichnung «Goldene Letter» erhalten. «Schön» im üblichen Sinn eines repräsentativen Bildbands ist das Buch für mich nicht, aber äusserst originell, unterhaltend und anregend auf jeden Fall. Also doch: kaufen (oder ausleihen). C. Marti